

#### Vermischte Verlautbarungen.

3. 89. (3)      E d i c t.      Nr. 1555.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Simon Jantsch, Ueberhaber des väterlich Anton Jantsch'schen Vermögens; zu Popovo, wider Bartholomä Badouy, zu Lösbach, wegen aus dem Urtheile, Ado. 17. Juny 1826, schuldigen 263 fl. 30 kr., sammt den von 170 fl., seit 2. December 1821, hievon an erkauften Interessen und gemäßigten Gerichtskosten, von 4 fl. 23 kr., in die executiv Versteigerung des, dem Wegner gehörigen, der Herrschaft Radmannsdorf, sub Urb. Nr. 178 dienstbaren, gerichtlich auf 245 fl. 15. kr. geschätzten Hauses, sammt Hufschmiede, Nr. 1, zu Lösbach, gewilliget worden.

Da nun hiezu drei Termine, und zwar: für den ersten der 22. Jänner 1828, für den zweyten der 21. Februar 1828, und für den dritten der 20. März 1828, jedesmahl von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn dieses Haus sammt Hufschmiede weder bei dem ersten noch zweyten Termine um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, es bey dem dritten auch unter dem Schätzungswert hintan verkauft werden würde, so werden die Kauflustigen an den vorgedachten Tagen und Stunden im Orte des Hauses, zu Lösbach, Nr. 1, zu erscheinen mit dem vorgeladen, daß sie die Vicitationsbedingungen, so wie die Schätzung, inzwischen bei diesem Bezirksgerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen können.

Bezirksgericht Radmannsdorf den 5. Dec. 1827.  
Anmerkung. Da bey der ersten Vicitation keine Kauflustigen erschienen sind, so wird dieses Edict für die zweyte Vicitation erneuert.

3. 87. (3)      E d i c t.      Nr. 20.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Rassenfuß, Neukädtler, Kreises, haben alle Jene, welche auf die Verlassenschaft der am 24. December 1827, zu Rassenfuß verstorbenen Maria Grill, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, zur Anmeldung desselben den 21. Febrnar d. J., Vormittags um 10 Uhr in die dießgerichtliche Amtskanzley so gewiß zu erscheinen, als im Widrigen die Einantwortung ohne Rücksicht auf die Gläubiger die ihre Forderungen nicht liquidiren, ohne weiters erfolgen wird.

Bez. Gericht Rassenfuß am 19. Jänner 1828.

3. 96. (2)      E d i c t.      Nr. 14.

Vom Bezirksgerichte Herrschaft Seisenberg in Unterstrain wird hiemit allgemein kund gemacht:

Es sey über Ansuchen des Joseph Papesch von Langenthon, wider Mathias Lousche von Prevolle, wegen einer schuldigen Restforderung von 54 fl. 51 kr. c. s. c., in die öffentliche Feilbietung, der mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, zu Prevolle gelegenen, der löbl. Pfarrgült Weirelberg dienstbaren dabben Kaufrechtshube, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, im erhobenen Schätzungswert pr. 500 fl., im Wege der Execution gewilliget, und zur Abhaltung der Versteigerung drei Tagssagungen, nämlich: den 3. December l. J., 7. Jänner und 4. Februar l. J. 1828, jedesmahl von 9 bis 12 Uhr Vormittags, mit dem Anhange anberaumt worden, daß, wenn vorgenannte Hube weder bey der ersten, noch zweyten Feilbiethung nicht um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hintan gegeben werden würde.

Kauflustige haben demnach an obbestimmten Tagen und Stunden im Orte der Realität zu erscheinen, woselbst auch die dießfälligen Vicitationsbedingungen bekannt gegeben werden.

Unter Einem werden auch die intabulirten Gläubiger zur Verwahrung ihrer Rechte anm erinnert.

Bez. Gericht Seisenberg am 30. October 1827.  
Anmerkung. Nachdem sich bey der ersten und zweyten Versteigerungstagssagung kein Kauflustiger eingefunden hat, so wird zur dritten und letzten auf den 4. Februar bestimmten Feilbietungstagssagung geschritten.  
Bez. Gericht Seisenberg am 15. Jänner 1828.

3. 95. (2)      E d i c t.      Nr. 942.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weirelberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Herrn Joseph Paulin, von Verbache, in die Einleitung der Amortisirung der, von dem Herrn Mathias Barthelmä, und der Frau Anna Barthelmä, gebornen Paulin, auf Herrn Joseph Paulin, über die aus dem Abhandlungsvertrage, vom 16. July 1821 aufgestellten, und unterm 29. September 1821 auf die Ganzhube, zu Blatu, die Halbhube, sammt Wirtschaftsgebäuden zu Streindorf, und die Mabl-, Stampf- und Sägemühle zu Großlupp, dann unterm 3. November 1821, auf die Halbhube zu Streindorf, unterm 27. November 1821, auf die 5/6 Hube zu Streindorf, unterm 22. Jänner 1822, auf das Posthaus, sammt übrigen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, und einer Ganzhube, zu Verbache, und endlich unterm 24. April 1822, auf die Gült Sanitschhof, und die dabey befindlichen Rustical, Suben intabulirten, und angeblich in Verlust gerathenen Schuldverschreibung, gewilliget worden. Es werden demnach alle Jene, die auf gedachte Schuldverschreibung Anspruch machen zu können glauben, hiemit aufgefodert,



diese ihre Ansprüche binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, so gewiß darzutun, als widrigenfalls später Niemand gehört, diese Obligation aber auf weiteres Anlangen für getödtet erklärt werden würde.

Weixelberg am 14. Jänner 1828.

B. 92. (2) Edict. Nr. 1306.

Von dem Bezirkt. Gerichte Weixelberg werden alle Jene, welche auf den Nachlaß des zu Ulmstadt verstorbenen Anton Kastelz, entweder als Gläubiger, oder aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch machen zu können gedenken, hiemit aufgefordert, am 18. Februar 1828, Vormittags um 9 Uhr, vor dieser Abhandlung. Instanz zu erscheinen, und ihre allfälligen Ansprüche allda so gewiß geltend zu machen, als widrigenfalls dieser Verlaß abgehandelt, und den einschreitenden Erben eingeworfen werden würde.

Bez. Gericht Weixelberg den 22. Dec. 1827.

B. 111. (1) Edict. Ad Nr. 1998.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelfstetten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Paul Caverus'schen Concurs. Massaverwalters Blas Kurlalt, in die öffentliche Versteigerung der zur benannten Sanitmassa gehörigen, zu Drulout gelegenen, der Herrschaft Görttschach, sub Urb. Nr. 10, dienstbaren, gerichtlich auf 1100 fl. M. M. geschätzten ganzen Kaufrechtsbube nach dreien gleichen Theilen, wegen von den Erbschwestern Margareth und Gertraud Caveru nicht zugehaltenen Zahlungsfristen, gewilliget, und deren Vornahme auf den 4. März l. J., Vormittags um 9 Uhr, im Orte Drulout mit dem Besatze angeordnet worden, daß, wenn der Ausrufspreis nicht angebracht werden sollte, die Realität bey der nämlichen Tagesatzung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Besatze zu erscheinen eingeladen werden, daß die diebställigen Vicitationsbedingungen täglich in den Amtsstunden in hiesiger Gerichts. Kanzley eingesehen werden können.

Vereintes Bezirks. Gericht Michelfstetten zu Krainburg den 15. Jänner 1828.

B. 110. (1) Edict. Nr. 570.

Von dem Bez. Gerichte Adelsberg, als Abhandlung. Instanz wird bekannt gemacht: Es sey nach dem im Monate November 1824, mit Hinterlassung eines mündlichen Testaments erfolgten Ableben des Paul Morel zu Hrasche, zur Liquidierung des Activ. und Passivstandes, die Tagesatzung auf den 4. Februar 1828, angeordnet worden, wozu sämtliche Erbsinteressenten, Verlasscreditoren und Schuldner mit der Wirkung des §. 814 b. G. B. vorgeladen werden.

Bez. Gericht Adelsberg am 24. May 1827.

B. 99. (2) Edle Obstbäume und Weinreben zu verkaufen, à 24 fr., als:

Gelbe Mirabellen, dunkle Mirabellen, Reineclode, französische Pflaumen, Damascener Pflaumen, Cyperpflaumen, rothe Pflaumen, gelbe

Spändling, große Virgoleß, Amalie von Frankreich, Verdaggi, Kürbis - Pflaumen, Brünner Zwetschgen, lange getüpfelte Zwetschgen. Frühe Apricosen, späte Apricosen, schwarze Amarillen. Weiße Feigen, schwarze Feigen, Madonnafeigen, Smyrner Feigen, italienische Feigen. Weiße Lazzaroli, rothe Lazzaroli, Spanische Feigen. Mispeln ohne Kern, Mispeln von Paris. Rothe Kirschen, späte Kirschen. Frühe Pfirsich, späte Pfirsich, getüpfelte Pfirsich, weiße Pfirsich, nackte Verona Pfirsich, Venuspfirsich u. s. w. Weiße Butterbirn, rothe Butterbirn, Winterbutterbirn, Pfundbirn, Salzburgerbirn, Zwergel, Salzburger, Naskenbirn, Adamsbirn, Kürbissbirn, Doppelblüthbirn, große Muscatonbirn, Zwergel - Muskateller, Huteltasch, Brute buone, Spina Barpe, Isenbart, buon Cretien, Kaiserbirn, Königsbirn, Winterpergamot, Sommerpergamot, gestreifte Pergamot, Plußerbirn, Sommervirgoleß, Wintervirgoleß, frühe Pfingstbirn, Christbirn, Lederbirn, Spadonibirn, Frauenbirn, Rüblerbirn, Weizenbirn, Hirtenbirn, Herzbirn, Glasbirn, Frauenschentel, Blutbirn, Madonina - Uepfel, Goldrenet, Tafeläpfel, Mandosia, Cossenzetta, beste Uepfel, Calvil, Königsäpfel, römischer Paradiesäpfel, Maschanter, Zwiebeläpfel, Rübler, Augustäpfel, Levantiner, Ingweräpfel. Schwarze Maulbeer, große italienische Nüsse. Edle Weinreben mit Wurzeln, zu 10 fr., ohne Wurzeln 5 fr. das Stück. Großer Muskat von Smyrna, Tokay, Picolit, Zibeben ohne Kern, Malagga, Weinberl, Malvassia, Berlamin, Nesobco, weiße Pergolla, lange Pergolla, rothe Pergolla, Ribolla, Zevadin, schwarzer Muskat, Krachmuskat, Burgunder, Schumauer, Benella. Gemischte gute Gattungen mit Wurzeln, 100 Stück zu 5 fl., ohne Wurzeln zu 1 fl. 20 fr.

Gattinara bey Triest den 26. Jänner 1828.  
Joseph Geraschin,  
landesfürstlicher Local. Caplan.

B. 86. (3) Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete macht einem hohen Adel, löbl. k. k. Militair, und verehrungswürdigen Publicum hiemit die geziemendste Anzeige, daß er seine durch die hohe Landesstelle bewilligte Traiteurie am Altenmarkt, Haus. Nr. 23, bereits eröffnet, und Alles, was zur nöthigen Bequemlichkeit, Reinlichkeit und soliden Bedienung erfordert wird, veranstaltet habe.

Um nun dem ferneren Wunsche des verehrten Publicums nachzukommen, erlaubt er sich, Denselben die Mittagkost im Abonnement, und zwar von 6 fl., 8 fl., 10 fl. 2c., monatlich, nach Verschiedenheit und Mehrzahl der Speisen, so wie auch nach dem Speisentariffe im und außer dem Hause, anzubieten.

Von dem Wunsche beseelt, Alles anzubieten, um durch geschmackvolle Speisen und ächte Getränke die vollkommenste Zufriedenheit



des verehrungswürdigen Publicums zu erlangen, glaubt er mit Zuversicht einem zahlreichen Besuche entgegensehen zu dürfen.

Peter Gilky.

Z. 100. (2)

In der Kapuziner-Vorstadt, im Hause Nr. 9, ist eine Wohnung, bestehend aus vier geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und Dachkammer, auf kommenden Georgi zu vermietben; nähere Auskunft hierüber wird im Gewölbe des seel. Joseph Alborgetti's Witwe, am Plage, Nr. 264, erteilt.

Z. 80. (2)

In Nr. 23, in der Stadt, sind drey Zimmer mit Küche, Speisgewölbe, Keller, Holzlege und Bodenkammer, jezt gleich, oder aber zu nächsten Georgi zu vermietben, und das Nähere im Lederergewölbe daselbst zu erfahren.

Z. 112. (1)

Im Hause Nr. 24, am Congress-Plaze, sind folgende Wohnungen auf Georgi zu vermietben. Ein geräumiges Zimmer mit einer Alkove, mit oder ohne Einrichtung, mit der Aussicht in die Stern-Allee; dann zwey Zim-

mer rückwärts, mit der Aussicht auf's Wasser. Nähere Auskunft hierüber wird im Hause Nr. 191, am Rann im 2. Stock, erteilt.

Z. 108. (1)

Im Hause Nr. 53, in der Vossana-Vorstadt, ist im 2ten Stock rückwärts, ein Quartier, bestehend aus 4 Zimmern, Speisgewölbe, Küche, Keller und Holzlege, sammt etwas Garten, täglich zu vergeben; ferner im ersten Stock wird auf nächst kommende Georgizeit ein Quartier mit 5 Zimmern, Küche, Speis, Keller, Holzlege und ein Stück Garten, ebenfalls zu vergeben seyn.

Das Nähere erfährt man im nämlichen Hause zu ebener Erde.

Z. 109.

Haus mit Seifensiederey zu verkaufen.

In der Kreisstadt Eilli ist das bürgerliche Haus des Unterzeichneten, auf welchem das Seifensiedergewerbe betrieben wird, mit dem ganzen Werkzeug aus freyer Hand zu verkaufen. Kaufsüchtige belieben sich mit ihren Anfragen mittelst portofreien Briefen unmitttelbar an den Unterzeichneten zu wenden.

Anton Dirnböck,

bürgerl. Seifensieder-Meister.

### Literarische Anzeige.

Aus Ludwig Maasberger's Verlag in Wien, ist so eben, theils ganz neu, theils nachträglich angekommen, und im hiesigen Zeitungs-Comptoir zu haben:

Der neue Gelegenheits-Dichter für Kinder. Zu Weihnachts-, Neujahrs-, Geburtstagessen u. s. w. Von M. J. H. Wolff, Director einer Privat-Erziehungs-Anstalt zu Leipzig; und Vater Meinhard's neuestes Gratulations-Büchlein für Knaben und Mädchen von 5 bis 10 Jahren, welche an Namens-, Geburts- und Neujahrstagen Wünsche und Gratulations-Briefe ihren Aeltern, Tanten, Groß-Aeltern u. überreichen wollen. Preis, steif, im eleganten Einbände: 20 kr. E. M.

Die junge Hausfrau vor der Toilette, am Näh- und Putzmachertisch; als Wirthschafterinn und Bewirththerinn. Von Charlotte L\*\*\* Verfasserinn des Handbüchleins für junge Damen. Mit 19 Abbildungen, Preis 30 kr.

So werden Mädchen gut. Fünf Erzählungen aus einem edlen weiblichen Kreise. Ein passendes Fest- und Prüfungsgeschenk für fleißige und gesittete Mädchen. Preis, steif, im eleganten Einbände: 24 kr. E. M.

August v. Rozebue's dramatische Werke, 6. — 7. Band.

Walter Scott's Werke. LXI. Band.

Neueste Bibliothek unterhaltender Erzählungen, 131. — 133. Band.

Religion und Tugend. Von Leopold Chimani, 10. Band.

In ebengenauntem Zeitungs-Comptoir ist auch noch gleichzeitig und ganz neu aus Schade's Verlag in Wien, erschienen, und wolle zugleich von den P. T. Herren Pränumeranten in Empfang genommen werden:

Vollständiges Wörterbuch der deutschen Sprache. Von Dr. Theodor Heinsius. I. Bandes I. Heft. Pränumeration für das II. Heft mit 24 kr. E. M.